

Häfler Kunst- und Einradfahrer sahen ab

Erfolgreiches Wochenende für den RRMV Friedrichshafen beim Jakob-Heimpel-Pokal

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Mehr als 80 Sportler aus dem Bezirk Oberschwaben, Österreich und der Schweiz sind beim internationalen Wettkampf Jakob-Heimpel-Pokal für Kunst- und Einradfahren in Biberach an den Start gegangen. Mit dabei war eine Delegation des RRMV Friedrichshafen, die überaus erfolgreich war und sich gleich mehrere Podestplätze holte.

Nachdem die Kunstradfahrer ihren Saisonstart bereits vor drei Wochen hatten, begann nun auch für die 4er-Junioren-Einrad-Mannschaft die Wettkampfsaison. Da die RRMV-Mädels in der Vorsaison nur einen 6er und keine 4er gefahren sind, war die Spannung umso größer, inwieweit die Häfler mit der Konkurrenz mithalten konnten.

Beim Internationalen Jakob-Heimpel-Pokal trafen die vier gleich auf starke Konkurrenz aus Rebland. Diese Mannschaft stellte zehn Punkte mehr auf als die Häfler. Doch hatten sie fleißig trainiert und spulten im Training das Programm mühelos ab. So konnte die Mannschaft mit Rückenwind und dem Vertrauen auf ihre Stärken ohne großen Druck in den ersten Wettkampf starten.

Mit 148,80 aufgestellten Punkten gingen sie zuerst an den Start. In ihrer fünfminütigen Kür zeigten die Mädels, was sie im Training gelernt hatten und fuhren ein sehr sauberes Programm durch, ohne größere Fehler und mit einer fantastischen Armhaltung. Am Ende blieben sehr gute 135,05 Punkte übrig. Diese Punktzahl reichte locker für die Qualifizierung zur baden-württembergischen Meisterschaft. Die gegnerische Mann-



Freuen sich über ihre Top-Plazierungen: Lena Neuenfeld, Ceyda Altug und Nadine Kurz (hintere Reihe, von links) sowie (vorne, von links) Julia Kling, Isabella Bernhard, Fabienne Müller und Lorena Lanz.

FOTO: PR

schaft aus Rebland schaffte, trotz zehn Punkte Vorsprung, lediglich 132,66 Zähler. Somit belegten die RRMV-Mädchen Platz eins mit Bestleistung und Qualifikation. Das Team vom See hat nun einen Monat Zeit, am Programm für die Landesmeisterschaft zu tüfteln.

Der 6er- sowie 4er-Einrad-Nachwuchsmannschaften mit Anika Eise-

le, Chiara Bercea, Leoni Grunewald, Laura Schwimmer, Clara Rebholz und Jennifer Schröter konnten krankheitsbedingt nicht an den Start gehen. Sie werden am Sonntag, 19. Februar, in die neue Wettkampfsaison einsteigen.

Vom RRMV ging im Kunstradfahren bei den U11-Schülerinnen Lena Neuenfeld zum ersten Mal bei einem

Wettkampf an den Start. Seit Juni 2016 fährt sie beim RRMV Kunstrad. 25 Übungen musste sie in nur fünf Monaten Training erlernen. Und die gab sie fast fehlerfrei wieder und belegte, von acht Sportlern in dieser Altersklasse, mit 33,10 Punkten den hervorragenden zweiten Platz.

„In 35 Jahren noch nie passiert“

In der Altersklasse Schülerinnen U13 ging Ceyda Altug an den Start. Für sie war es bereits der zweite Auftritt in der neuen Wettkampfsaison. Wieder zeigte sie eine super Kür, die lediglich durch zwei Unachtsamkeit etwas getrübt wurden. Eigentlich belegte sie mit dieser Leistung klar den ersten Platz. Doch dem Trainer ist bei der Programmeinreichung ein Fehler unterlaufen, was Ceyda letztlich nur den zweiten Platz einbrachte. Die Entschuldigung des Trainers hat sie etwas traurig angenommen („das ist mir in 35 Jahren Trainingsarbeit noch nie passiert“).

Auch für Nadine Kurz, die in der Altersklasse U15 antritt, war es der zweite Start der neuen Wettkampfsaison. War der erste Start vor drei Wochen etwas holprig, zeigte sie an diesem Tag wieder ihre gewohnte Stärke. Mit neuer persönlicher Bestleistung von 108,43 Punkten gewann Nadine überlegen vor Lisa Weber aus Kirchdorf (68,71).

Für die Kunst- und Einradfahrer aus Friedrichshafen war diese Meisterschaft ein voller Erfolg. Mit diesen Leistungen ist auch im laufenden mit den jungen Sportlerinnen und Sportlern des RRMV Friedrichshafen bei Wettkämpfen auf höchster Ebene in Deutschland zu rechnen.